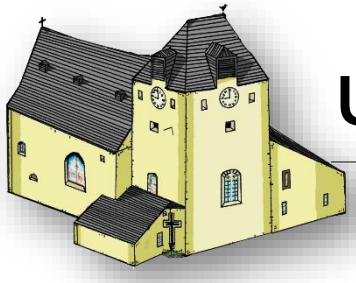

# Unser Pfarrblatt Lichtenegg

März 2025 / Nr.1

Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

**Sie finden in dieser Ausgabe:**

Gedanken ..... 3
Heiliges Jahr und Caritas ..... 4
Meditationstext „Liebe" ..... 5
Hinsehen statt Wegschauen ..... 5
Kirchen ABC ..... 6
AKTION FAMILIENFASTTAG 2025 ..... 7
Das Haus Gottes - Im VATERUNSER eine Heimat finden ..... 8
Vater Unser Gewinnspiel ..... 10
Kinderkirche ..... 11
Was dem Pfarrer Hoffnung schenkt ..... 11
Der letzte Tag des Jesus von Nazareth ..... 12
Dreikönigsaktion ..... 12
Ontrack Messe ..... 13
Wir trauern um die Verstorbenen ..... 13
Regelmäßige Gottesdienste („Gottesdienstordnung") ..... 13
Maria Schnee in Kaltenberg im Heiligen Jahr 2025 ..... 14
Besondere Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen ..... 15

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein Heiliges Jahr? Für wen? *Betrifft mich nicht wirklich*, werden sich manche denken; oder: *ein überkommener Brauch aus dem Mittelalter*; oder: *das interessiert ja nur Rom, das besonders viele Pilger erwartet*. Aber so ist es nicht. Immerhin ist auch eine Kirche in unserer Gemeinde als „heilige Stätte" ausgewählt worden, die ab April ihre Pforten heuer für alle noch weiter öffnet. So eine Kirche, schreibt Papst Franziskus, *„kann zu einer geistlichen Oase werden, wo man auf dem Glaubensweg Stärkung erfährt und aus den Quellen der Hoffnung trinkt, vor allem durch den Empfang des Bußsakraments, dem unverzichtbaren Ausgangspunkt eines echten Weges der Umkehr."*

Und dann ist das Jubiläumsjahr etwas zutiefst Biblisches: Schon Jahrhunderte vor Christi Geburt wurden in Israel regelmäßig Jubeljahre, Jubiläumsjahre begangen. Das Wort Jubiläum ist also ein biblisches Wort, das mit Schuldenerlass und der Befreiung aus der Gefangenschaft zu tun hatte. Die meisten von uns feiern ganz gerne einen runden Geburtstag. Im Jahr 2000, dem letzten ordentlichen Jubiläumsjahr, haben wir den runden Geburtstag von Jesus gefeiert. Auch wenn 2025 nicht ganz so rund ist, haben wir auch heuer wieder die Gelegenheit eines Heiligen Jahres mit einer Menge spiritueller Angebote nicht nur in Rom, sondern auch in Kaltenberg und vielen anderen Jubiläumskirchen in jedem Land der Erde.

Mit dem Heiligen Jahr ist es ein wenig wie mit dem Sonntag, der für Christen der Tag des Herrn ist und aus der Reihe der Wochentage heraussticht, ein Tag in der Woche, der anders ist als die anderen Tage, ein Tag, um nach anstrengender Arbeit zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken, Zeit zu haben für Gott, für die Familie, für sich selbst. Natürlich kann man nun nicht das ganze Jahr auf Sonntag machen; aber das, was den Sonntag ausmacht, das können wir sehr wohl in diesem besonderen Jahr anstreben.

Im Jubiläumsjahr geht es um eine geistliche Neubesinnung, in Anlehnung an den biblischen Schuldenerlass und die Befreiung aus der Sklaverei. So steht in den kommenden Wochen wieder die Befreiung von Sünden an, besonders im Sakrament der Buße, der so wichtigen österlichen Beichte. Es steht ein Neubeginn an, zu dem Christen Jahr für Jahr in der (vor)österlichen Zeit eingeladen sind. Die Bußzeit im Heiligen Jahr dient besonders der Neuausrichtung und dem Kräfte-Sammeln. Dazu gehört der Blick auf das Kreuz Christi und der Blick auf das eigene Kreuz; dazu gehört, auch wenn es nicht so attraktiv klingt, das Tragen seines eigenen Kreuzes. Ohne eine stille Zeit und Besinnung wird Umkehr und Versöhnung kaum möglich sein. Wer meint, er brauche das alles nicht, er ist so wie so gut unterwegs, der wird auch kaum Ostern feiern können als Fest des Lebens, als Fest des Sieges der Liebe über den Tod, als d a s Fest, das jedem Menschen das neue Leben anbietet, das uns Jesus erworben hat.

Es ist das Größte: jene Hoffnung, die nie zugrunde gehen lässt, die Hoffnung, dass Er auch mich erlöst hat. Auch ich bin Sein geliebtes Kind, für das Er alles gegeben hat. Nützen wir diese Zeit der Gnade in einem besonderen Jahr, nützen wir diese Zeit auch als Gemeinde; helfen wir einander, so viele Gnaden wie nur möglich in dieser besonderen Zeit zu erlangen. Gehen wir bewusst als Christen gemeinsam in die kommenden Monate. Einen guten Entschluss und viel Freude besonders im Feiern der Auferstehung wünscht Ihnen schon jetzt

Ihr Pfarrer

Thomas Rath

extrem dagegen sein
schonungslos zerstören
rücksichtslos herrschen
gegen etwas aufhetzen
grundlegend verändern

Warum ist jemand zerstörerisch?
Was sucht er?
Wovor fürchten wir uns?
Was wollen wir nicht verlieren?
Wollen wir uns die Wahrheit zumuten?
Was sind wir bereit loszulassen?
Wollen wir die Konsequenzen tragen?
Was ist uns wirklich wichtig?
Wofür setzen wir uns ein?

kompromisslos helfen
vollkommen vertrauen
umfassend versöhnen
absolut respektieren
bedingungslos lieben

Bernadette Waldher

JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG

# Herzliche Einladung

der Pfarren Hochwolkersdorf, Hollenthon, Lichtenegg, Schwarzenbach und Wiesmath im Seelsorgeraum Bucklige Welt zur

## ERÖFFNUNG DES
# HEILIGEN JAHRES

Kreuzwegandacht mit Beichtgelegenheit und eucharistischer Anbetung im Anschluss

Freitag,
**11. April 2025**

Wallfahrtskirche
**Maria Schnee Kaltenberg**

Beginn um
**17:00 Uhr**

**Leitung der Kreuzwegandacht:**
**Seelsorgeraumleiter Pfarrer Franz Pfeifer**

**Gestaltung des ganzen Abends durch die Pfarre Lichtenegg**

# Meditationstext „Liebe“

Liebe heißt, Wärme ausstrahlen,
ohne einander zu ersticken.
Liebe heißt, Feuer zu sein,
ohne einander zu verbrennen.

Liebe heißt, einander nahe zu sein,
ohne einander zu besitzen.
Liebe heißt, viel voneinander zu halten,
ohne einander festzuhalten.

Liebe ist das große Abenteuer
des menschlichen Herzens.
Spüren Menschen das Herz eines Menschen,
dann kommen sie zum Leben.

Liebe ist der einzige Weg,
auf dem Menschen menschlicher werden.
Allein die Liebe ist das Haus,
in dem wir wohnen können.

# Hinsehen statt Wegschauen

## HINSEHEN statt WEGSCHAUEN

**Missbrauchs- und Gewaltprävention betrifft uns ALLE!**

Liebe Pfarrgemeinde!
Ich möchte Ihnen gerne in Erinnerung rufen, dass es für die Pfarre Lichtenegg – sowie für jede Pfarre der Erzdiözese Wien – einen Präventionsbeauftragten gibt. Wenn es ein Anliegen zu diesem Thema gibt, können sie mich jederzeit kontaktieren:

hinsehen.at

Maria Wagner
Tel: 0664/88194818
Mail: mary_rot4@gmx.at

Es liegt auch Informationsmaterial am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf und es gibt ebenfalls im Vorraum der Pfarrkirche beim Schriftenstand einen Briefkasten, den man unter anderen auch für Anliegen zu dem Thema Missbrauch und Gewalt verwenden kann!
Die Hauptanlaufstelle für Probleme dieser Art in der Erzdiözese Wien:
**Stabstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt**
Stephansplatz 6/1/5/515

Tel: +43 (1 )51552-3879
+43 (664) 515 52 43

**Die Stabstelle leistet Präventionsarbeit durch**

- Sensibilisierung für die Themen: Nähe und Distanz, verantwortungsvoller Umgang mit Macht, Gewalt und sexueller Missbrauch
- Professionalisierung der mit jungen Menschen und/oder mit in seelischer Not befindlichen Menschen arbeitenden MitarbeiterInnen
- Information und Beratung aller MitarbeiterInnen

**Präventionsarbeit beinhaltet**

- Wahrnehmen der eigenen Gefühle und ihnen trauen
- Hinschauen auf Situationen, die ein komisches Gefühl auslösen und diese besprechen
- Möglichkeit eines Missbrauchs in Betracht ziehen
- Vermittlung von Wissenswertem im Bereich Verhinderung von (sexueller) Gewalt
- Informationen, wer mir helfen kann
- Eigene Klischees und Vorurteile hinterfragen
- Professionalisierung der Arbeit

## Kirchen ABC

In diesem Pfarrblatt beginnt eine neue Serie, in der verschiedenste kirchliche Begriffe einfach erklärt werden. Manches Mal verwenden Katholiken eine Fachsprache, die nicht allgemein verständlich ist. Deswegen ist es notwendig, immer wieder in der Kirche verwendete Worte gut zu erklären; denn die meisten kennen sie zwar, wissen aber nicht immer so genau, was dahintersteckt.

## AKTION FAMILIENFASTTAG 2025

Gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement verbindet viele Frauen in der Katholischen Frauenbewegung in Österreich.

Um die 70 Projekte in den Ländern des Südens werden von der Aktion Familienfasttag verantwortungsvoll betreut und unterstützt. Unser Selbstverständnis, für eine gerechte Welt hier und jetzt einzutreten, motiviert uns zu solidarischem Handeln. Seit 1958 wird die Aktion Familienfasttag alljährlich organisiert

und österreichweit unter dem Motto "Teilen" durchgeführt.
Die Aktion Familienfasttag ist in diesem Jahr dem Kampf gegen Umweltzerstörung gewidmet. Im Fokus steht das Projekt der kolumbianischen Organisation SERCOLDES, die sich seit über 50 Jahren für Frauenrechte und Klimagerechtigkeit im Südwesten Kolumbiens einsetzt. SERCOLDES fördert den Aufbau eines Netzwerkes um Frauen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, ihre Rechte einzufordern und Friedensprozesse zu unterstützen.

### Die Frauen der kfb Lichtenegg laden ein:

- Zur liturgischen Feier anlässlich des Familienfasttages am **Samstag, dem 15.** und am **Sonntag dem 16. März**
- Zur **„Fastensuppe zum Mitnehmen" am 28. März von 14:00 bis 16:30 Uhr im Rahmen des Bauernmarktes** und am **Samstag, dem 29. März von 9:00 bis 11:30 Uhr vor dem Nah-und-Frisch Geschäft**

Die Suppen sind in Schraubverschluss-Gläser abgefüllt und können so mitgenommen werden.

Ihre Geldspende können sie beim Abholen der Suppe, bzw. bei den Hl. Messen am 15. und 16. März beim Opfergang abgeben.

Wir werden ausreichend schmackhafte Suppen für Sie vorbereiten und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

**Die Frauen der kfb Lichtenegg**

Vor der Karwoche, in der wir in der Liturgie mit(er)leben, was damals geschah, soll der Vortrag eine Einstimmung und Vorbereitung auf Ostern sein.

## Das Haus Gottes - Im VATERUNSER eine Heimat finden

**Wie das Beten ein Zuhause fürs Herz sein kann**

Kennen Sie das Gefühl genau zu wissen: hier gehöre ich her; hier bin ich wirklich zu Hause; das ist der „Ort", nach dem ich mich immer gesehnt habe?

Wissen Sie, wie schön es ist, im Haus Gottes zu wohnen? Man kann auf einen Sprung oder auf eine Stunde bei Ihm einkehren, aber in Seinem Haus zu *wohnen* ist etwas ganz anderes. Wer das Vaterunser als Haus Gottes verstehen lernt, das zum Wohnen einlädt, der wird den Unterschied schnell begreifen. Manche von uns fühlen sich so wohl in ihrem Haus, dass sie am liebsten bis zu ihrem Tod dort leben möchten. Wer das Vaterunser neu entdecken lernt, der fühlt sich in ihm so wohl, dass er es immer lieber, immer bewusster,

mit immer mehr Menschen so regelmäßig wie möglich beten möchte; ja, der möchte bei dem, der es uns gelehrt hat, für immer wohnen.

Abba, Abun, Father, Père, Padre,… **Vater unser** Wenn es auch im Deutschen nicht ganz stimmt (grammatikalisch korrekt wäre „Unser Vater…"), beginnt das Gebet zurecht mit dem Wort „Vater". Denn das erste von Jesu überlieferten Worten bezieht sich auf den Vater: *„Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?"* (Lukas 2,29) Und in seinem letzten Gebet ruft er: *„Vater, in deine Hände lege meinen Geist*." (Lk 23,46) Es ist der Evangelist Lukas, der uns das Vaterunser überliefert hat (Kapitel 11, Verse 2 - 4). Die längere Fassung des Herrengebets finden wir in der Bergpredigt im Matthäusevangelium (Kapitel 6, Verse 9 – 13).

Das zweite Wort – unser – weist darauf hin, dass Gott der Vater ganz vieler ist, die *gemeinsam* zum Vater beten, gleichsam nach der Formel „Wir 〉 Ich". Die Christen aller Konfessionen gehören dazu, nicht nur einzelne Gemeinden und Kirchen. Alle Christen beten zu Gott als zu ihrem gemeinsamen Vater. So bildet das Vaterunser einen bedeutsamen Baustein im Ringen um Einheit unter allen Kindern, die Gott als ihren Vater anerkennen, insbesondere unter all denen, die sich durch den Glauben und die Taufe als Christen verstehen, unter allen, die Kinder des einen himmlischen Vaters sind.

Vaterunser – Was für eine vertraute Anrede Gottes: Ihn zu ehren, Seinen Namen zu heiligen – das soll das Bestreben dessen sein, der sich an Gott wendet. Noch vor *unseren* Wünschen, bevor wir beten um das, was *wir* brauchen, geht es um Gott: die ersten drei Bitten nehmen *Ihn* in den Blick. Nicht nur auf unsere Wünsche zu schauen, sondern zu trachten, dass *Sein* Reich sich ausbreite, dass *Sein* Wille geschehe. Ich will Gott fragen, was Er heute durch mich für andere Menschen tun will: mithelfen, dass jene geheilt werden, deren Herzen zerbrochen sind, dass jene getröstet werden, die verzweifelt sind, dass jene befreit werden, die gefangen sind. Blühe du heute für jene Menschen, die dir Gott schickt. Gott will in dir Frohmut und Wohlwollen bewirken, dass alle, die dir heute begegnen, Seine Gegenwart und Liebe spüren. Dein Wille geschehe.

Wenn jemand in eine (Glaubens-)Krise kommt, so ist er meist versucht, Abstand zu nehmen von anderen Gläubigen, nicht darüber zu sprechen, geschweige denn, das Gespräch mit einem Priester zu suchen. In so einer Krise meidet man dann oft, mit anderen Christen ins Gespräch zu kommen. Man geht entweder nicht mehr in die Kirche oder aber man weicht den anderen in der Kirche möglichst aus. Doch Gott teilt seinen Willen seinen Kindern sehr gerne durch andere Kinder Gottes mit, nicht zuletzt in der Glaubensgemeinschaft, in der Gebetsgemeinschaft.

Mit den Bitten um das tägliche Brot und die Vergebung der Schuld kommen wir in unseren Alltag, der auch immer wieder Mühen und Not kennt. Wir sollen auch bitten um das, was wir heute zum Leben brauchen: Nahrung, Liebe, Sinn. In der Heiligen Messe ist es Brot, das gewandelt wird zu Seinem Leib, zur himmlischen, geistlichen Nahrung.

Der Umgang mit Schuld ist die Kernfrage der Lebensfreude. So nimmt die Bitte um Vergebung der Schuld im Herrengebet einen bedeutsamen Platz ein. Wie wir bitten um Vergebung für unsere Schuld, so müssen wir auch bereit sein, denen zu vergeben, die uns etwas schulden. Jesus hat es uns vorgezeigt. Und wir können es, auch wenn es uns bisweilen fast unmöglich erscheint. Mit Gottes Hilfe werden wir aufhören,

nachtragend zu sein. So werden die Wunden in uns heilen können und neue Gemeinschaft wird möglich, auch mit denen, die an uns schuldig geworden sind.

In der Einleitung zum Vaterunser finden wir die Mahnung Jesu, beim Beten nicht zu heucheln, nicht zu plappern und sich bewusst zu sein, dass Gott weiß, was wir brauchen, noch ehe wir ihn darum bitten. Die Macht des Gebets hängt nämlich nicht von uns ab, sondern von dem, der das Gebet hört, also von Gott! Ob mein Beten gut ist, hängt nicht davon ab, ob ich mich dabei gut fühle. Und erst recht, ob ein anderer gut betet, kann nicht ich, sondern allein Gott beurteilen. Betet im Glauben, so, als ob es euch schon zuteil geworden wäre, worum ihr bittet, sagt Jesus im Evangelium (Markus 11,24). Wichtig ist also das vertrauende Beten, eben das Beten zum Vater, der seine Kinder wahrhaft liebt und der uns gewiss all das gibt, was wir brauchen und was gut ist für uns.

# Vater Unser Gewinnspiel

## Preisrätsel zum Vaterunser

1.) Wer lehrte die Jünger das Vaterunser?
Johannes der Täufer H  der Apostel Matthäus U  Jesus selbst V

2.) Das Vaterunser ist ein Bittgebet. Aus wie vielen Bitten setzt es sich zusammen?
Vier M  Sieben E  Zehn K

3.) Die ersten drei Bitten des Vaterunsers beziehen sich auf…
die Mitmenschen G  einen selbst Y  auf Gott R

4.) Welche Christen beten heute noch das Vater Unser?
nur die Katholiken N  Orthodoxe und Katholiken Y  alle Konfessionen T

5.) Was heißt *Vater* im Hebräischen?
Elohim D  Jahwe S  Abba R

6.) Welche beiden Evangelisten haben das Vater Unser überliefert?
Markus und Johannes X  Markus und Matthäus J  Matthäus und Lukas A

7.) In welcher Sprache ist das Vater unser im Neuen Testament überliefert?
Hebräisch C  Lateinisch Z  Griechisch U

1.) 2.) 3.) 4.) 5.) 6.) 7.)

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

**Bitte schreiben Sie das Lösungswort, das aus sieben Buchstaben besteht, auf einen Zettel, versehen sie diesen mit Ihrem Namen (und Adresse, dass es eindeutig ist) und geben Sie den Zettel bis spätestens 31. März in den großen Anliegen-Kasten rechts im Vorraum der Kirche.**

**Unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort wird das Buch von Max Lucado „Das Haus Gottes" sowie 6 Packungen „Missio-Herzen" verlost.**

# KIKI KinderKirche

## Termine für März und April 2025

**März**

05.03.2025 15:30 Aschenkreuzandacht in der Pfarrkirche Lichtenegg
20.03.2025 15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe-
im Pfarrheim Lichtenegg
23.03.2025 15:00 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Lichtenegg

**April**

10.04.2025 15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe-
im Pfarrheim Lichtenegg

**Vorschau auf Mai 2025**

15.05.2025 15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe-
im Pfarrheim Lichtenegg

*Wir wünschen Allen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit!*

# Was dem Pfarrer Hoffnung schenkt

In manchen westeuropäischen Ländern, allen voran in den Niederlanden und in Deutschland, müssen seit Jahren Kirchen verkauft werden, weil sie nicht mehr von den immer weniger werdenden christlichen Gemein-den erhalten werden können. Mittlerweile ist auch Wien davon betroffen. In den letzten Jahren mussten einige Kirchen aufgegeben werden. Glücklicherweise konnten sie in Wien so gut wie immer an eine ostkirchliche Gemeinschaft, meist eine orthodoxe Kirche verschenkt werden. Denn während nur noch gut ein Viertel aller Wiener der katholischen Kirche angehört, sind den oft größer werdenden orthodoxen Kirchen (vor allem der ukrainisch-orthodoxen Gemeinde) ihre Gotteshäuser viel zu klein.

In absehbarer Zukunft könnte sich das auch in Österreich ändern, sodass Kirchen theoretisch auch vollkommen zweckentfremdet genutzt werden, etwa für einen Boxclub, ein Restaurant oder ein exquisites Geschäft, wie das in anderen Ländern schon oft geschieht.

Vorweg: dass das in Lichtenegg passieren könnte, ist auch für mich unvorstellbar. Zu viele auch jüngere Menschen hängen an ihrer Kirche und würden es nie zulassen, dass ihre, dass unsere Kirche an irgendjemand verkauft werden würde. Ein Drittel bis zur Hälfte unserer Bevölkerung nutzt mehr oder weniger regelmäßig unsere Kirche zur Feier eines Gottesdienstes.

Trotzdem muss es auch in diesem Medium, unserem Pfarrblatt, gesagt sein dürfen: „Eine

Kirche in einer christlichen Gemeinde wird nur dann bestehen bleiben und auf Dauer auch als Kirche genutzt werden, wenn der lebendige, gelebte Glaube an Gott sie erhält. Nur wenige 100 Kilometer von uns entfernt werden Jahr für Jahr viel zu viele Kirchen abgerissen oder weltlichen Zwecken zugeführt, weil der Glaube bei zu vielen Gemeindemitgliedern gestorben ist."
Lichtenegg ist auf dem Weg, dass die Kirche auch nachfolgenden Generationen in einem guten Zustand übergeben werden kann. Es engagieren sich viele Menschen für den Glauben. Ein gelebter Glaube wird von vielen Menschen aller Generationen geteilt und macht die Kirche lebendig und attraktiv. Das gibt dem Pfarrer große Hoffnung, dass auch der nächsten und übernächsten Generation eine ordentliche, gut gepflegte und vor allem von vielen Menschen gern aufgesuchte Kirche übergeben werden kann.

# Der letzte Tag des Jesus von Nazareth

## Was wirklich geschah – eine historische Spurensuche

Ein Vortrag von Walter Secco
Dienstag, 8. April - 19:00 im Pfarrheim

Die Evangelien liefern uns als wichtigste Quellen ein sehr divergierendes Bild über die Geschehnisse am Todestag Jesu Christi. Von keinem anderen Tag im Leben Jesu wissen wir mehr, über keinen streiten die Gelehrten heftiger. Zweifellos sind es 24 Stunden voller Dramatik. Was geschah wirklich in den letzten 24 Stunden im Leben Jesu in Jerusalem? Wer waren die Mächtigen dieser Zeit? Was war in Jerusalem am Paschafest los? Warum und nach welchem Recht musste Jesus von Nazaret sterben? Wie wurde die Todesstrafe der Kreuzigung vollzogen?

Vor der Karwoche, in der wir in der Liturgie mit(er)leben, was damals geschah, soll der Vortrag eine Einstimmung und Vorbereitung auf Ostern sein.

# Dreikönigsaktion

Am 6. Jänner kamen wieder die heiligen drei Könige zu uns in die Kirche. Sie brachten wunderbar ihre Beiträge und sammelten heuer den sehr hohen Betrag von 3.075,- Euro für zahlreiche Projekte in den Ländern des Südens, unter anderem für Projekte in der der Turkana-Region in Kenia sowie für Kinder im Nepal. Danke den Sternsingern, Danke den Erwachsenen für die Vorbereitung und Danke allen Spendern!

## Ontrack Messe

## Wir trauern um die Verstorbenen

Seit dem letzten Herbst sind in unserer Gemeinde verstorben:
**Josef Handler**, Handlergrund, + am 10. September im 90. Lebensjahr
**Josef Zibrt**, Hauptstraße Seniorenhaus, + am 17. Oktober im 79. Lebensjahr
**Harald Handler**, Hauptstraße, + am 3. November im 80. Lebensjahr
**Leopoldine Trimmel**, Thal, + am 12. Dezember im 90. Lebensjahr
**Agnes Sanz**, Kienegg, + am 7. Jänner im 67. Lebensjahr
**Margareta Handler**, Amlos, + am 16. Februar im 91. Lebensjahr
**Katharina Rennhofer**, Kienegg, + am 21. Februar im 94. Lebensjahr

Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

## Regelmäßige Gottesdienste („Gottesdienstordnung")

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sonntag | 7:30 | Frühmesse (immer) | |
| | 10:00 | Spätmesse (bis Ende Mai) | *½ Stunde vor der Spätmesse Rosenkranz* |
| | 14:00 | Kreuzwegandacht in der Fastenzeit (am 23.3. um 15:00 Uhr und am 30.3. um 14:30 Dekanatskreuzweg in Kirchschlag) | |
| Montag | 19:00 | Abendmesse | |

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 7:00 | Frühmesse |
| Mittwoch | 18:00 | Rosenkranz und Anbetung |
| | 19:00 | Abendmesse |
| Donnerstag | 8:00 | Frühmesse (ab Mai in Kaltenberg, ebenso um 8:00 Uhr) |
| Freitag | 18:30 | Rosenkranz in jener Kirche, in der auch die Messe gefeiert wird |
| | 19:00 | Abendmesse in Lichtenegg oder Ransdorf oder Thal |
| Samstag | 15:30 | Maiandacht an allen Maisamstagen, 15:00 Uhr Rosenkranz |
| | 18:30 | Rosenkranz |
| | 19:00 | Vorabendmesse zum Sonntag (ab Juni in Kaltenberg) |

**In den Sommermonaten Juni bis September wird die Vorabendmesse in diesem Jahr um 19:00 Uhr in Kaltenberg gefeiert.**

## Maria Schnee in Kaltenberg im Heiligen Jahr 2025

Da die **Wallfahrtskirche Maria Schnee im Jubiläumsjahr 2025 „Heilige Stätte"** für alle Wallfahrer ist, gibt es heuer ein **erweitertes Angebot an Gottes-diensten und Beichtzeiten:**

| | | |
|---|---|---|
| **Jänner bis März** | | keine Gottesdienste geplant, die Kirche ist aber tagsüber offen! |
| **April** | 11. April | 17:00 Start der Wallfahrtssaison mit Bußandacht, Kreuzweg und Beichte besonders für den Seelsorgeraum Bucklige Welt Nord |
| | 23. April | 18:00 Gebetsabend mit Lobpreis, hl. Messe, Beichte und Einzelsegen |
| | 26. April | zirka um 8:00 Uhr Markus – Bittmesse |
| **Mai** | | Jeden Samstag um 15:00 Rosenkranz und 15:30 Maiandacht |
| | 1. Mai | 11:30 Wallfahrermesse der Pfarre Krumbach |
| | 18. Mai | 11.00 Festmesse des Seelsorgeraums Augustinus mit Pfr. Ulrich Dambeck |
| | 24. Mai | 19:00 Saturday Night Spirit – Jugendmesse mit Einzelsegen |
| | 28. Mai | 19:00 Bittgang in Kaltenberg, anschließend Bittmesse in Maria Schnee |
| | 29. Mai | 11:00 Firmung |
| **Juni** | 1. Juni | 9:30 Erstkommunion |
| | 12. Juni | Sternwallfahrt der Schüler |
| | 25. Juni | 19:00 Gebetsabend mit Lobpreis, hl. Messe, Beichte und Einzelsegen |
| | 27. Juni | 19:00 Herz-Jesu-Andacht mit Beichte und Abend der Barmherzigkeit besonders vom Seelsorgeraum Bucklige Welt Nord |
| | 28. Juni | 9:00 Wallfahrermesse der Pfarre Hollenthon |
| | | 10:30 Wallfahrermesse von Missio Österreich |
| **Juli** | | Jeden Samstag um 19:00 und jeden Sonntag um 9:30 Uhr hl. Messe |
| **August** | 2. Aug. | Hochzeit |
| | 6. Aug. | 15:00 Wallfahrermesse der Pfarre Neunkirchen |
| | 10. Aug. | 9:30 Festmesse zum Patrozinium Maria Schnee |
| | 15. Aug. | 9:30 Marienfeiertagsmesse |

**Von Juni bis September jeden Samstag um 19:00 und Sonntag um 9:30 Hl. Messe in Maria Schnee**

**Vor allen Samstagabendmessen ab 18:00 Beichtgelegenh.**

**von Mai bis September meist Wochentagsmesse am Donnerstag um 8:00**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 26. Aug. | 18:00 | Gebetsabend zu Ehren der Muttergottes in Kleinmariazell |
| **September** | 26. Sept. | 17:00 | Gottesdienst mit Beichte und Anbetung vom Seelsorgeraum |
| | 27. Sept. | | Hochzeit |
| | 28. Sept. | 9:30 | Kirchweih- und Michaelimesse |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Oktober** | 4. Okt. | 11:30 | Krumbacher Wallfahrer, nachmittags Hochzeit |
| | 11. Okt. | | Hochzeit |
| | 12. Okt. | 11:00 | Oma-Opa-Enkelwallfahrtsmesse |
| | 22. Okt. | 18:00 | Gebetsabend mit Lobpreis, hl. Messe, Beichte und Einzelsegen |
| | 25. Okt. | | Hochzeit |

**November und Dezember** keine Gottesdienste geplant, die Kirche ist aber tagsüber offen!

Alles mit Stand Februar 2025 – Die Gottesdienstordnung wird laufend aktualisiert

In der **Pfarrkirche in Lichtenegg** feiern wir vom Jänner bis zum Mai und von Oktober bis Dezember an jedem Samstag um 19:00 Vorabendmesse, in den Sommermonaten die Samstagabendmesse in Kaltenberg
Sonntag und Feiertagsmessen in Lichtenegg um 7:30 und 10:00 Uhr; Juni bis September nur um 7:30 Uhr
Montag um 19:00 Uhr Hl. Messe
Dienstag um 7:00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch um 18:00 Rosenkranz und Anbetung, 19:00 Hl. Messe
Donnerstag um 8:00 Hl. Messe; von Juni bis September um 8:00 in Maria Schnee
1., 4. (und 5.) Freitag im Monat 19:00 Hl. Messe, am 2. Freitag in Ransdorf und am 3. Freitag in Thal

Wenn Sie eine Wallfahrt, eine Hochzeit,... anmelden wollen schreiben Sie bitte ein Mail an thomas.rath@katholischekirche.at oder rufen Sie beim Pfarrer an: 0676 / 945 29 61

## Besondere Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| Mittwoch, 5. März | 15:30 | Aschermittwochsandacht für Kinder |
| | 19:00 | Hl. Messe zum Beginn der Österlichen Bußzeit |
| Freitag, 7. März | 19:00 | Herz Jesu Freitags-Messe, anschließend nächtliche Anbetung |
| Samstag, 8. März | 19:00 | OnTrack – Gemma betn zum Thema „Resist" in Lichtenegg |
| Sonntag, 9. März | 14:00 | Erster Kreuzweg, gestaltet von den Frauen |
| Mittwoch, 12. März | 15:00 | Beichtnachmittag |
| Freitag, 14. März | | Familienfasttag - Sammlung am Sonntag, dem 16. März |
| | 19:00 | Monatsmesse in Ransdorf |
| | 19:30 | Kinofilm „Die einfachen Dinge" |
| Mittwoch, 19. März | 19:00 | Hl. Messe zum Fest des hl. Josef |
| Donnerstag, 20. März | 15:00 | Kindergebetsgruppe im Pfarrsaal |
| Freitag, 21. März | 19:00 | Monatsmesse in Thal |
| Samstag, 22. März | 13:30 | Dekanatseinkehrtag für Frauen mit Sr. Heidrun Bauer |
| Sonntag, 23. März | 15:00 | Kreuzwegandacht gestaltet von den Kindern |
| Dienstag, 25. März | 18:00 | Hl. Messe, 19:00 Treffen für an Gebetsgruppen Interessierte |
| Mittwoch, 26. März | 14:00 | Krankensalbungsmesse im Pfarrsaal, vorher Beicht-Gelegenheit |

| | | |
|---|---|---|
| Freitag, 28. März | 14:00 – 16:00 | Fastensuppenaktion beim Bauernmarkt/Dorfladen |
| | 19:00 | 24 Stunden für den Herrn bis Samstag am Abend |
| Samstag, 29. März | 9:00 – 11:00 | Fastensuppenaktion am Dorfplatz |
| Sonntag, 30. März | 11:00 | Tauffeier für Alexander Heissenberger |
| | 14:00 | Kreuzweg vom Hardchor gestaltet |
| | 14:30 | Dekanatskreuzweg in Kirchschlag |
| Sonntag, 6. April | ab 9:00 und nach der Spätmesse | Beichte bei Pfr. Raimund Beisteiner |
| Dienstag, 8. April | | Große Kirchenreinigung der Pfarrkirche |
| | 19:00 | Vortrag über den letzten Tag des Jesus von Nazareth von Walter Secco |
| Mittwoch, 9. April | 15:00 | Beichtnachmittag |
| Donnerstag, 10. April | 15:00 | Kindergebetsgruppe |
| Freitag, 11. April | 7:00 | Monatsmesse in Ransdorf |
| | 17:00 | Kreuzweg, Anbetung und Beichte in Maria Schnee |
| Samstag, 12. April | 13:30 | Einkehrnachmittag mit Pater Thomas Höflich von Maria Schutz |
| Palmsonntag, 13. April | 9:45 | Palmweihe, -prozession und zweite Messe Beginn d. Karwoche |
| Gründonnerstag, 17.4. | 17:30 | Beichtgelegenheit |
| | 19:00 | Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht |
| Karfreitag, 18. April | 15:00 | Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus |
| | 16:00 – 18:00 | Beichtgelegenheit |
| Karsamstag, 19. April | 8:00 – 15:00 | Anbetung beim Heiligen Grab (Antoniuskapelle) |
| | 14:00 – 16:00 | Beichtgelegenheit |
| OSTERN | 20:00 | Osternachtsfeier mit Erneuerung des Taufversprechens |
| Ostersonntag, 20.April | 7:30 | Auferstehungsprozession und Frühmesse |
| | 10:00 | Feierliches Osteramt |
| Ostermontag, 21. April | 7:30 + 10:00 | Feierliche Ostermessen in der Pfarrkirche |
| | 11:15 | Feierliche Ostermesse in Ransdorf |
| Mittwoch, 23. April | 18:00 | Beginn des Gebetsabends zu Ehren der Muttergottes in Maria Schnee: Lobpreis, Beichte, ca. um 19:00 Hl. Messe, Einzelsegen |
| Donnerstag, 24. April | 8:00 | Osterschulmesse in der Pfarrkirche |
| Samstag, 26. April | 7:00 | Erster Bittgang, von der Pfarrkirche nach Maria Schnee |
| | ca. 8:00 | Markus – Bittmesse in Maria Schnee |
| | 19:00 | Messe für Trauernde Angehörige in der Pfarrkirche |
| Donnerstag, 1. Mai | 11:30 | Wallfahrermesse der Pfarre Krumbach in Kaltenberg |
| Samstag, 3. Mai | 15:30 | Erste Maiandacht in Kaltenberg, vorher Rosenkranz |
| Sonntag, 4. Mai | 10:00 | Florianmesse |
| | 11:15 | Tauffeier für Josephine Gremel |

Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at unter „Unsere Gemeinde" in der Zeile „Pfarre"

Impressum: Unser Pfarrblatt Lichtenegg – Kommunikationsorgan der Pfarre Lichtenegg. Verleger, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Lichtenegg Layout: Manfred Pichlbauer Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrmoderator Thomas Rath
Druck: Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschlag DVR-Nr: 0029874 (10868)